



EINE SCHÖNE NASE LÄSST SICH BERECHNEN

Eine schöne Nase lässt sich, ebenso wie Schönheit, berechnen. Das wusste bereits Leonardo da Vinci und das weiß auch *Dr. Nikolaus Redtenbacher*. In seiner Wiener Ordination erläutert er die ästhetischen Ideale und macht Menschen attraktiver, die mit ihrem Äußeren unzufrieden sind.



Der attraktive Plastische Gesichtschirurg empfängt Patienten in seiner schönen Ordination freundlich, im Gespräch wirkt er besonnen, sympathisch, gewinnend. Nach seiner Ausbildung zum Allgemeinmediziner, erzählt er, wollte er ursprünglich Unfallchirurg werden, doch diese Tätigkeit erschien ihm für seinen Geschmack bald zu „grob“, also spezialisierte er sich auf den Hals-Nasen-Ohren-Bereich. Nach erfolgreich abgelegter Facharztprüfung war Dr. Redtenbacher fünf Jahre lang Oberarzt der HNO-Abteilung des Krankenhauses Wiener Neustadt und leitete zudem mehrere Jahre das HNO-Ambulatorium des Herz Jesu-Krankenhauses in Wien. Bei den besten Chirurgen in den USA und Kanada vertiefte er zudem sein Wissen und ließ sich zum Plastischen Gesichtschirurgen ausbilden – eine Leistung, die, nach strenger Prüfung durch eine Kommission der österreichischen Ärztekammer, offiziell anerkannt wurde. Redtenbacher ist somit der erste Plastische Gesichtschirurg Österreichs.

Wer eine der beiden Ordinationen des Mediziners – entweder in Wien oder Ternitz (NÖ) – besucht, kann sich von den Fähigkeiten des Mannes mit den feingliedrigen Fingern überzeugen – speziell wenn es um Nasenoperationen geht, stellt der Experte sein Können und seine Erfahrung eindrucksvoll unter Beweis. Mehr als 700 Eingriffe hat er bereits zur vollen Zufriedenheit seiner Patienten durchgeführt. Bei Nasen-OPs werden von ihm nicht nur ästhetische Gesichtspunkte sondern auch

die optimale Funktionalität berücksichtigt. „Bei fast allen Nasenkorrekturen die ich durchführe, werden zusätzlich die Nasenscheidewände behandelt um die Atmung zu verbessern“, so Redtenbacher. Der Spezialist operiert nach der sogenannten „offenen Methode“, durch das Freilegen der Nase mittels feinsten Schnitte ist es ihm möglich, Präzisionsarbeit zu leisten. Narben sind nach dem Eingriff nicht sichtbar. „Durch das offene Operieren kann ich die Nase auf den Millimeter genau so gestalten, wie es gewünscht wird“, erklärt der Chirurg. Nach zwei Wochen sind die Schwellungen zumeist abgeklungen, was bleibt, ist ein „neue“, schöne Nase.

Sicherheit und bestmögliche Aufklärung

Mindestens zweimal spricht Dr. Redtenbacher mit seinen Patienten, bevor es in den OP geht. Zu Beginn muss geklärt werden, was an der Nase als störend empfunden wird, danach folgt eine endoskopische Untersuchung, um die Atemwege zu prüfen und mehr über die Funktionalität des Riechorgans zu erfahren. Anschließend werden Kameraaufnahmen gemacht und ein Operationskonzept erstellt. Nach einer Woche gibt es ein weiteres Gespräch im Zuge dessen dem Patienten eine Fotosimulation präsentiert wird, die den Ist- und den Soll-Zustand zeigt. Wenige Tage vor dem Eingriff erfolgt eine abschließende Kontrolluntersuchung, die gewährleisten soll, dass der Patient fit für die OP ist. Der eigentliche Eingriff dauert im Normalfall



„Das Formen der Nasen fordert sehr viel Feingefühl“

Beruf und Berufung

Sechs Tage pro Woche ist Dr. Nikolaus Redtenbacher für seine Patienten im Einsatz, Operationen betrachtet er als Herausforderung und Abwechslung, nicht als Belastung. „Manchmal können Eingriffe unangenehm sein, manchmal sehr anstrengend aber im Endeffekt sind alle eine Bereicherung und Freude. Speziell das Formen von schönen Nasen hat viel mit Modellieren zu tun und daher fast schon Aspekte einer bildhauerischen Tätigkeit. Auch Facelifts und Unterspritzungen erfordern viel Feingefühl. Mein Beruf ist meine Berufung, meine Erfüllung.“ Ausgleich findet der Mediziner, der schon als Kind wusste, dass er Arzt werden will, beim Mountainbiken. „Ich fahre, wenn ich Zeit habe, gerne in den Wald. Privat brauche ich Ruhe und ziehe mich in die Natur zurück, dort tanke ich Kraft.“ Diese braucht er auch für sein aktuelles Projekt. Im Vorjahr hat er eine neue Ordination in Niederösterreich aufgebaut, nun soll diese erweitert werden. Ziel: Gemeinsam mit Kollegen noch umfassendere Leistungen für Patienten anzubieten. Denn die Nachfrage ist groß nach Spezialisten, von denen es nicht allzu viele gibt.

90 bis 120 Minuten. „Ich versuche die Patienten nicht jünger, sondern schöner zu machen“, bringt der Chirurg seine Philosophie auf den Punkt. „Die Nase kann man nicht jünger machen, sondern sie muss harmonisch zum Gesicht passen.“ Das ästhetische Empfinden, das Feingefühl für richtige Proportionen hat Dr. Redtenbacher im Laufe seiner langjährigen Tätigkeit entwickelt und so perfektioniert, dass sich die Ergebnisse sehen lassen können. Patienten mit unrealistischen Vorstellungen haben bei dem seriösen Chirurgen keine Chance. „Ich sage offen, wenn etwas nicht geht. Falsche Versprechungen führen zu falschen Erwartungen und in der Folge zu Problemen. Für verzerrte Bilder von Ästhetik bin ich nicht zu haben.“

Kampf den Falten

Auch Facelifts sind eine Leidenschaft des Plastischen Gesichtschirurgen sowie Facelifts ohne Operation. „Immer mehr Patienten nutzen Unterspritzungen, um besser auszusehen, und verzögern so das klassische Facelift. Sobald die ersten Fältchen da sind, die wirklich stören, kann man Botox anwenden, später Filler. Es ist für mich nachvollziehbar, mit kleinen Eingriffen dieser Art der optischen Alterung rechtzeitig vorzubeugen, statt mit 50 Jahren durch eine große Operation das Rad der Zeit zurückzudrehen“, so Redtenbacher. Seit mehr als zehn Jahren ist der gebürtige Neunkirchner Experte für Unterspritzungen und beherrscht diese Materie so gut, dass er regelmäßig Vorträge für Ärzte-Kollegen hält. „Es geht schließlich nicht darum, einfach irgendwo hineinzustechen. Arterien- und Venenverläufe müssen berücksichtigt werden, ebenso das Material, dessen Dichte- und Reinheitsgrad so wie mögliche allergische Reaktionen.“

Dr. Nikolaus Redtenbacher

Geboren und aufgewachsen in Neunkirchen (NÖ),
Medizinstudium an der Universität Wien

Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde im Krankenhaus Wr. Neustadt.

Nach erfolgreich abgelegter Facharztprüfung von 2006 bis 2010 als Oberarzt der HNO-Abteilung tätig.

2008 bis 2011 Leitung des HNO-Ambulatorium des „Herz-Jesu“ Krankenhauses in Wien.

Seit 2006 Ordination in Wien und Ternitz (Niederösterreich).

Medizinischer Konsultent für VIAC (Vienna International Allergy Clinic) in Kairo und Kuwait, regelmäßig internationale Fachvorträge und Schulungen über Nasenoperationen sowie Allergiediagnostik und -therapie.

Seit 2011 ist Lektor und Kursleiter für Faltenunterspritzungen und Gesichtsmodellierungen in Kooperation mit der Firma Merz Pharma Austria GmbH.

ORDINATION WIEN, Mariannengasse 1/17, 1090 Wien, Tel.: 01/402 55 12,
ORDINATION NIEDERÖSTERREICH, Werkstraße 4/1, 2630 Ternitz,
Tel.: 02630/34999, www.hno-redtenbacher.at